

Raumfüllender Klang-Mix aus Beatles-Noten und Jazz

Silke Gonska und Frieder W. Bergner machen bei Dorfkirchenmusiken in Hetschburg Station

Hetschburg. Wer die Beatles liebt, war am Sonntag in Hetschburgs Kirche „St. Martin“ genau richtig. Wer dies bislang noch nicht tat, konnte hier zum Liebhaber der legendären Musik werden. Silke Gonska und Frieder W. Bergner interpretierten sie im Rahmen der diesjährigen Stadt- und Dorfkirchenmusiken in ihrem Konzert „Revolution! Jazzin' The Beatles“. „Für alle war der Abend ein garantiertes Erlebnis. Dabei wurde trotz der ausschließlichen Werkauswahl von Beatles-Titeln eine unglaubliche musikalische Vielfalt geboten – Musik vom Feinsten“, schwärmte Viola-Bianka Kießling, Musikreferentin des Weimarer Landes über das Konzert.

Extravagant kam gleich zu Beginn das Megaphon von Silke Gonska um die Ecke und sprach die Besucher ganz persönlich mit der Bitte „Komm, gib mir deine Hand“ an. Megaphon und Bitte – passt das zusammen?

Musikalische Fußabdrücke

In den Interpretationen von Silke Gonska und Frieder W. Bergner gibt es immer wieder Gegen-

sätze, die sich ganz wunderbar ergänzen. Grandios verschmelzen Stimme, Posaune und Tuba, aber auch Percussion bis hin zu indischen Klangschalen und metallischen Windspielen zu unnachahmlichen Interpretationen. Nicht zu vergessen: die lustvollen Ansagen und kleinen witzigen verbalen Ballwürfe zwischen den Titeln.

Die beeindruckenden musikalischen Fußabdrücke der beiden Künstler liegen weit abseits bereits ausgetretener musikalischer Pfade – ein Ohrenschmaus. Ihr Sound ist unverwechselbar. Eine intelligent und emotional bedacht eingesetzte Loopmaschine zauberte fast chorisch raumfüllende vokale und instrumentale Klänge in die kleine Kirche. Zwei Künstler ihres Fachs machten deutlich Lust auf mehr. „You may say I'm a dreamer – but I'm not the only one“ sang Silke Gonska in der Zugabe und gab damit den bestmöglichen punktgenauen musikalisch und inhaltlichen Kommentar dieses grandiosen Konzertes in Hetschburg.

In der Kirche hätte kein Blatt mehr zur Erde gehen können, alle Sitzmöglichkeiten waren genutzt und auch die Stehplätze sind bis in die letzte Ecke ausge-

lotet. Den letzten Gästen blieb nur, sich vor die Kirche zu setzen und den Abend zu genießen. Wieder einmal galt: Frühes Erscheinen sichert gute Plätze.

► Nächste Stationen der Stadt-



Frieder W. Bergner bei seinem Auftritt in Hetschburg.
Foto: Landratsamt

und Dorfkirchenmusiken:
Kirche Wohlsborn, Samstag, 4. August, um 19.30 Uhr mit dem Sonus-Bonum-Quartett
Kirche Mattstedt, Sonntag, 5. August, um 17 Uhr mit den vier EvanCellisten

TA, 31. 7. 2018